

14.05.2025 – 15:27 Uhr

Dornach (SO) wird «Kinderfreundliche Gemeinde»



Zürich/Dornach, 14. Mai 2025 – UNICEF Schweiz und Liechtenstein zeichnete Dornach (SO) am Montag erstmals mit dem Label «Kinderfreundliche Gemeinde» aus. Mit dieser Auszeichnung bekräftigt die Gemeinde ihr Engagement, Kinder und Jugendliche dauerhaft und systematisch in der Gemeindeentwicklung zu berücksichtigen und aktiv zu involvieren.

Mit der Initiative «Kinderfreundliche Gemeinde» unterstützt UNICEF Schweiz und Liechtenstein Gemeinden bei der Umsetzung der Kinderrechte auf kommunaler Ebene und zeichnet sie für dieses Bekenntnis aus. Die Gemeinde

Dornach wurde nun zum ersten Mal von UNICEF zertifiziert. Im Rahmen einer feierlichen Zeremonie vor der Gemeinderatssitzung in der Gemeindeverwaltung überreichte Nicole Hinder, Bereichsleiterin Child Rights Advocacy bei UNICEF Schweiz und Liechtenstein, Gemeindepräsident Daniel Urech die Urkunde.

«Das Engagement der verantwortlichen Personen in Dornach ist bemerkenswert und hat nicht erst mit dem Prozess zur Kinderfreundlichen Gemeinde begonnen! Blickt man auf die Entwicklung der Gemeinde sowie die geplanten Projekte zeigt sich, dass Dornach es ernst meint mit der Kinderfreundlichkeit», sagte Nicole Hinder anlässlich ihrer Rede. «Wie alles Schützenswerte ist auch die Kinderfreundlichkeit eine Daueraufgabe. Sie muss gelebt, gehegt, gepflegt und weiterentwickelt werden. Ich wünsche der Gemeinde weiterhin einen spannenden und erkenntnisreichen Weg und möchte mich herzlich für Ihr Engagement und Ihre Partnerschaft bedanken.»

Zu Beginn des Zertifizierungsprozesses wurde in Dornach eine umfassende Standortbestimmung durchgeführt. Diese zeigte, dass die Gemeinde bereits vor der Auszeichnung über diverse Angebote und Strukturen einer kinderfreundlichen Gemeinde verfügte. Dies zeigt sich beispielsweise in einem gut vernetzten System spezialisierter Angebote und Dienstleistungen im Bereich Kinderschutz und Prävention sowie durch ein integratives und förderorientiertes Bildungssystem. Besonders hervorzuheben sind auch das vielfältige Vereins- und Freizeitangebot sowie die Angebote der Jugendarbeit. Durch den Prozess zur «Kinderfreundlichen Gemeinde» wurden die Bestrebungen der Gemeinde noch breiter abgestützt, was sich auch im Aktionsplan zeigt.

Aktionsplan 2025-2028

Auf Basis der Standortbestimmung und unter Berücksichtigung der Anliegen von Kindern und Jugendlichen entwickelte die Gemeinde einen Aktionsplan für die Jahre 2025 bis 2028. Dieser umfasst 54 Massnahmen in vier Themenfeldern. Diese Themen und ausgewählte Massnahmen sind:

1: Betreuung und Schule

- Erweiterung des Schulraumes der Kindergärten und der Primarschule mit Rückzugs- und Bewegungszonen
- Ausbau sicherer Gehwege für Kinder auf dem Weg zu Schulen und Kindergärten

2: Freizeit und Bewegung

- Aufwertung von Spielplätzen mit altersgerechten Spielgeräten
- Umgestaltung des Birsplatzes zum attraktiven Jugendtreff mit Chillzone, Grill- und Sportbereich

3: Partizipation

- Einbindung von Kindern und Jugendlichen in Gemeindeprojekte
- Funktion der/des Generationenbeauftragten als Ansprechperson für Kinder- und Jugendbeteiligung
- Aufbau eines Schüler:innenrats

4: Strukturelle Verankerung und Kommunikation

- Stärkere Abstimmung zwischen Verwaltungsabteilungen zu Kinder- und Jugendthemen
- Regelmässige Austauschformate für Akteure der Kinder- und Jugendförderung

Mit dem Aktionsplan bekennt sich Dornach ausdrücklich zu einer kinderfreundlichen und nachhaltigen Gemeindeentwicklung sowie zum aktiven Einbezug von Kindern und Jugendlichen.

Dornach reiht sich damit in eine wachsende Zahl von Solothurner Gemeinden ein, die sich zur Umsetzung der Kinderrechte auf lokaler Ebene bekennen. Neben Dornach tragen auch Boningen, Grenchen, Himmelried, Laupersdorf, Rodersdorf, Selzach, Solothurn und Zuchwil das Label «Kinderfreundliche Gemeinde».

Seit 2021 unterstützt der Kanton Solothurn teilnehmende Gemeinden finanziell. Diese Partnerschaft wurde per 2025 um die Partnerschaft mit kindundjugend.so - Dachverband Kinder- und Jugendarbeit Kanton Solothurn erweitert. Damit setzt der Kanton ein starkes Zeichen für die Förderung der Umsetzung der Kinderrechte in der Schweiz.

[Hier](#) finden Sie weitere Informationen über die UNICEF Initiative «Kinderfreundliche Gemeinde».

Kontakte für Medien:

UNICEF Schweiz und Liechtenstein

Jürg Keim, Medienstelle

044 317 22 41, j.keim@unicef.ch

Über UNICEF

UNICEF, das Kinderhilfswerk der Vereinten Nationen, hat über 75 Jahre Erfahrung in Entwicklungszusammenarbeit und Nothilfe. UNICEF setzt sich in mehr als 190 Ländern und Territorien für die Einhaltung der Kinderrechte ein. Zu den zentralen Aufgaben gehören die Umsetzung von Programmen in den Bereichen Gesundheit, Ernährung, Bildung, Wasser und Hygiene sowie Kinderschutz. UNICEF finanziert sich ausschliesslich durch freiwillige Beiträge und wird in der Schweiz und Liechtenstein durch das Komitee für UNICEF Schweiz und Liechtenstein vertreten.

Medieninhalte



V.l.n.r. Thomas Gschwind (Leiter Jugendarbeit Dornach, Projektleitung Kinderfreundliche Gemeinde), Nicole Hinder (Bereichsleiterin Child Rights Advocacy Unicef Schweiz und Liechtenstein), Daniel Urech (Gemeindepräsident), Silja Ramseier (Generationenbeauftragte, Projektleitung Kinderfreundliche Gemeinde)



Links: Nicole Hinder (Bereichsleiterin Child Rights Advocacy Unicef Schweiz und Liechtenstein) In der Mitte: Kevin Voegtli (Gemeinderat, Ressort Freizeit Sport und Kultur) Rechts: Daniel Urech (Gemeindepräsident)

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100004621/100931629> abgerufen werden.